

Luxemburgische Eisenbahnen.

Luxemburgische anonyme Prinz Heinrich Eisenbahn und Erzgruben-Gesellschaft, Luxemburg. (Société anonyme Luxembourgeoise des chemins de fer et minières Prince Henri.)

Gegründet: 16./10. 1877; letztes Statut vom 13./3. 1886, genehmigt durch Grossherzoglichen Beschluss v. 12./5. 1886.

Zweck: Die Ges. übernahm die Konz. der im Jahre 1877 in Konkurs geratenen „Société Royale Grand Ducale des chemins de fer Prince Henri“ und vollendete den Bau der koncessionierten Linien. Die Länge der im Jahre 1911 in vollem Betriebe befindlichen Linien betrug 193 km, es waren die Erzgruben-Linie 37 km, die Attert-Linie 54 km, die Sauer-Linie 62 km, die Wiltzer Linie 20 km und die Luxemburger Linie 20 km. Am 8./9. 1900 wurde die 20 km lange neue, am 23./12. 1894 koncess. Linie Luxemburg-Petingen dem Personenverkehr übergeben, für den Güterverkehr konnte dieselbe erst am 25./7. 1901 eröffnet werden, weil sich die Fertigstellung verschiedener Arbeiten infolge der andauernd schlechten Witterung während des Winters verzögerte. Die Linie Luxemburg-Petingen bildet fortan den kürzesten Weg zwischen dem Grossherzogtum Luxemburg und den französ. Ardennen sowie Paris. Ferner ist in Betrieb die schmalspurige Industriebahn, welche den Bahnhof Differdingen mit den Bergwerksterrains der Ges. verbindet. Der Bau der Schmalspurbahn, welche dazu bestimmt ist, die Steinbrüche auf dem Gebiete der Gemeinden Befort und Reisdorf untereinander zu verbinden, wurde im Laufe des Jahres 1903 in Angriff genommen u. am 4./11. 1904 dem Betrieb für den Wagenladungsverkehr übergeben. Die Verlängerung dieser Zweigbahn bis Befort wurde am 8./7. 1910 von dem Gen.-Direktor der öffentlichen Bauten gutgeheissen u. am 6./11. 1911 dem öffentlichen Personen-, Gepäck- u. Güterverkehr übergeben; die Länge derselben beträgt 7,387 km. Die Ges. hatte den Ausbau dieser Linie u. ihren ganzen Betrieb, sowohl für die Personen- wie für die Güterbeförderung, gegen folgende Zuschüsse übernehmen: frs. 70 000 Zuschuss von der Grossherzogl. Regierung lt. Gesetz v. 24./7. 1909; frs. 20 000 Zuschuss vom Gemeinderat von Befort, abgesehen von der unentgeltlichen Abtretung aller nötigen Terrains. Die Ges. besitzt ein Bergwerksterrain von 417 ha 66 a 5 qm, welches an verschiedene Ges. gegen feststehende jährl. Abgaben verpachtet ist. Aus dem Ertrage der Bergwerke werden jährl. 3 frs. per Aktie der Div. zugeschrieben, der Rest fliesst bis auf weiteres in die Bergwerksreserve, um später, wenn die Gruben erschöpft sind, zur Verteilung zu gelangen. Der Erzgruben-R.-F. betrug am 31./12. 1911: frs. 5 928 721.

Kapital: frs. 37 500 000 in Aktien à frs. 500. **Obligationen:** frs. 22 219 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät im Mai.

Stimmrecht: Je 10 Aktien = 1 St.; Max.: 10 St. für eigene Person und 10 St. in Vertretung.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 5% z. R.-F., bis derselbe die Höhe von frs. 1 000 000 erreicht hat (ist bereits geschehen), dann 1% Tant. an jedes Verwalt.-Mitgl., aber nicht über frs. 5000; ferner Entschädigung an die Kommissäre, der Rest ist Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva. Konz. u. Verschied. 13 638 116, alte luxemburg. Linien 25 496 675, alte Bahnstrecken auf belg. Gebiet 812 242, Bahnstrecken auf luxemburg. Gebiet 17 710 732, Zugförderungsmaterial 2 279 929, Transport- do. 5 615 879, Mobil. u. Werkzeuge 624 257, Immobil. 539 730; zus. frs. 66 717 560, ab Amort. auf das Gesamt-Aktiva 2 084 000, bleiben frs. 64 633 560; Bankguth. 4 810 036, Wertp., herrührend von den für Rechnung der Versich.- u. Pens.-Kasse, gemachten Anlagen 370 000, nicht ausgegeb. 4% Oblig. 2 989 000, Gleis-Ern.-Kto 407 239, Barvorrat 512 752, Magazin-Bestände 1 010 997, div. Debit. u. korrespond. Eisenbahn-Verwalt. 181 687, div. Debit. 16 141, Wertp. bei der Banque de Bruxelles deponiert 3 459 000, do. bei der Internat. Bank in Luxemburg deponiert (Kaut. der V.-R. u. A.-K., sowie des Pers.) 492 683. — Passiva: A.-K. 37 500 000, 3% Oblig. 16 245 000, 4% do. 5 974 500, R.-F. 1 000 000, Erzgruben-R.-F. 5 928 721, Previsions-F. 324 876, Zugförderungsmaterial-Ern.-F. 351 262, Transport- do. 388 073, Versich.- u. Pens.-Kassen-F. 379 416, div. Kredit. u. korrespond. Eisenbahn-Verwalt. 2 781 206, unbeboh. verl. Oblig. 29 550, alte Div. 35 930, Oblig.-Cpns. 221 307, div. Kredit. 1 106 967, Wertp. bei der Banque de Bruxelles deponiert 3 459 000, Kaut. der V.-R. u. A.-K., sowie des Pers. 492 683, Gewinn 2 664 604. Sa. frs. 78 883 096.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 93 224, Vergüt. für den Gebrauch anderer Linien, Geleise, Gebäude, Stationen etc. 64 672, Gen.-Unk. 67 927, Prozesskosten u. Anwaltsrechnungen, Entschädigungen, Leibrenten u. Unfall-Versich.-Prämien 31 671, Zs. der 3% Oblig. 487 757, do. 4% 119 473, Amort. von 163 3% Oblig. 81 500, do. 16 4% 8000, Dotation für die Versich.- u. Pens.-Kasse 80 397, Zs. von den R.-F. der Erzgruben, der Versich.-Kasse etc. 205 469, Agio u. Verschied. 35 078, Abschreib. auf erste Anlagen 80 000, weitere Überweis. an die Gleis-, Zugmaterial- u. Transportmaterial-Ern.-F. 550 000, Gewinn 2 664 604. (davon Tant. an V.-R. 40 000, do. an die A.-K. 4791, 6 1/5% Div. 2 550 000, Vortrag 69 813). — Kredit: Vortrag aus 1910 66 068, Nettogewinn des Bahnbetriebs 3 679 672, Erzgruben (334 241, abzügl. Erzgruben-R.-F. 109 241) 225 000, Abrechn. für gegenseitige Wagenbenutzung mit den korrespond. Verwalt. u. Wagenmiete 432 275, Mieten für Terrains, Gebäude u. Bureaux 29 460, Zs., Skonto u. Verschiedenes 137 300. Sa. frs. 4 569 775.